

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

# Der Truthahn



Der Truthahn gehört zur Familie der Hühnervögel. Männliche Tiere werden Truthahn oder Puter, die weiblichen Pute oder Truthenne genannt. Ursprünglich stammt der Wildtruthahn aus Nordamerika (USA und Nordmexiko). Er war eines der wenigen Haustiere der amerikanischen Indianer und schon der Aztekenkönig Montezuma hielt zahme Puten als Haustiere. Für die Azteken war der Truthahn nicht nur wegen seines wohlschmeckenden, zarten Fleisches interessant, sondern er lieferte auch die Federn, mit denen sich die Indianer schmückten.

Nach der Entdeckung Amerikas kamen die Vögel ab ca. 1520 durch die Spanier nach Europa, wo sie schon bald darauf, vor allem in England, Frankreich und in den Niederlanden, gezüchtet wurden. Heute sind die Tiere überwiegend in Zuchtbetrieben zu finden.

Der Hastruthahn oder der Puter zeigt gegenüber der Wildform wesentliche Unterschiede in Verhalten und Körperbau. So erreichen einige Zuchtrassen bis zu 22,5 kg Körpergewicht. Verbreitet ist auch der kleine weiße Puter (Babyputer), der leicht gezüchtet werden kann und schnell heranwächst.

In den Wäldern einiger amerikanischer Staaten der USA lebt er aber auch noch als wilder Truthahn. Seine Nahrung findet er überwiegend am Boden, Früchte wie Eicheln, Kastanien, Bucheckern, Samen und auch Insekten. Übernachtet wird zum Schutz vor Raubtieren meist gesellig auf Bäumen. Trotz ihres hohen Gewichts sind die Vögel recht gute Flieger, machen aber nur selten von ihrem Flugvermögen Gebrauch.

Die Henne legt mindestens acht Eier (oft auch mehr) und nach etwa 4 Wochen schlüpfen die Küken. Truthähne haben einen hochbeinigen, kräftigen Körper mit einer breiten Brust. Ihr Gefieder ist meist bronzefarben. Auffallend sind der Kopf und der Hals der Tiere, die ohne Federn und blau bis rötlich gefärbt sind. Das männliche Tier hat einen fleischigen Stirnzapfen und einen faltigen Hautlappen am Hals, die sich bei Erregung feuerrot färben. Außerdem hat es einen schwarzen Haarbüschel auf der Brust, der sich wie Rosshaar anfühlt. Weibliche Tiere haben statt des Haarbüschels eine Warze.